

Ergebnisse der Österreichischen Biologischen Costa-Rica-Expedition 1930.

IV. Teil.

Opilioniden.

Von C. Fr. Roewer (Bremen).

(Mit 16 Textabbildungen.)

Herr Regierungsrat Ed. Reimoser (Wien) sammelte als Teilnehmer an der österreichischen biologischen Expedition nach Costa-Rica von April bis Juli 1930 eine beträchtliche Anzahl von Opilioniden. Über die Lage der Fundorte ist folgendes zu bemerken:

Atlantische Seite.

Hamburg Farm liegt ungefähr 25 m über dem Meere am Rio Reventazon, 20 km nördl. von Siquirres, 12 km von der Küste entfernt.

Rio Parismina ist ein Nebenfluß des Rio Reventazon.

Waldeck Farm liegt 45 km nordwestl. von Limon, 40 m über dem Meere.

Rio Barbilla mündet in den Rio Matina. Die Sammelstelle liegt südlich von der Farm Waldeck, ungefähr 100 m über dem Meere.

Pazifische Seite.

La Caja ist eine Kaffeefarm, 6 km nordwestl. von San José.

La Carpintera ist ein Höhenzug 20 km östl. von San José, 1700 m über dem Meere.

San Isidro liegt 25 km nordöstl. von San José am Fuße des Vulkanes Irazú. Die Vulkane Poás (2678 m) und Irazú (3452 m) liegen in der Cordillera Central. Gesammelt wurde in Höhen von 2000—3000 m.

Bebedero liegt am Zusammenfluß des Rio Tenorio und Rio Blanco im Gebiete der Baumsavanne von Guanacaste.

Tilaran liegt am Abhange der Cordillera de Guanacaste, 1200 m über dem Meere, in der Nähe der Laguna del Arenal.

*

Ich freue mich, meinem Freunde meinen Dank dafür aussprechen zu können, diese schöne Ausbeute bearbeiten zu dürfen. Sie zeigt uns den tropischen Charakter der Opilioniden-Fauna jenes Landes. Neben reichlichen Cosmetiden, die ja auch im tropischen Südamerika so weit verbreitet und so mannigfaltig an Formen sind, daß jede Ausbeute bisher immer eine Anzahl neuer Arten bringt, sind auch die Gagrellinen mit mehreren Arten

Anm. der Redaktion: Über diese Reise siehe Porsch, O., Die biologischen Ziele der Österreichischen Costa-Rica-Expedition (In Forschungen u. Fortschritte, Bd. VII [1931], p. 12).

(*Prionostemma* etc.) vertreten. Aus der fast kosmopolitischen Familie der Phalangodiden sammelte Freund Reimoser eine Anzahl von Arten der Subfamilie *Phalangodinae*, während die *Tricommatinae* hier fehlen. Es ist aber besonders hervorzuheben, daß die vorliegende Ausbeute Vertreter aus zwei bisher aus Mittelamerika nicht bekannten Subfamilien der Phalangodiden enthält, der *Stygnommatinae* und der bisher nur von den Seychellen und den Südseeinseln bekannten *Samoinae*.

Wir führen im Folgenden die vorliegenden Tiere in der Reihenfolge auf, die dem in meinen „Weberknechten der Erde, 1923“ verwendeten System entspricht, und benutzen auch die dort gebrauchten morphologischen Bezeichnungen. Um größere Literaturhinweise zu ersparen, werden die „Weberknechte der Erde“ (die die gesamte vor 1923 erschienene Literatur aufweist) mit „W. p. . . .“ zitiert und meine Arbeit „Weitere Weberknechte I und II“ (die die ganzen nach 1923 hier in Frage kommenden Literaturhinweise enthält) mit „W. W. I, p. . . .“, bzw. „W. W. II, p. . . .“

Fam. Phalangodidae Sim.

(W. p. 64; W. W. I. p. 269; W. W. II. p. 529)

Subfam. Samoinae Rwr.

(W. p. 66.)

Gen. *Psyctrapus* nov. gen.

Tuber oculorum im mittleren Drittel des Carapax, queroval, gänzlich unbewehrt. Die 5 Querfurchen des Scutums einander parallel und senkrecht zur Körperachse; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt. — Stigmen unter Brückenzähnen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa verborgen. — Cheliceren: 1. Glied ohne dorsalen Buckel. — Alle Palpenglieder bestacheln; Femur und Patella medianapikal mit je 1 Stachel. — Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus: 4, 6, 5, 6; Endabschnitt des 1. Tarsus 2- und des 2. Tarsus 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mit dichter Scopula, ohne Pseudonychium.

Costa Rica.

Mit dieser Gattung findet sich die bisher nur auf die Südseeinseln und Seyshellen beschränkte Subfamilie nunmehr auch in Mittelamerika.

1. *Psyctrapus metatarsalis* nov. spec. (Abb. 1).

Länge des Körpers (♂, ♀) 3.5; des 1.—4. Beines 3, 5, 3.5, 5 mm.

Fläche des Carapax, der Areae des Scutums, der freien Tergite und Sternite des Abdomens und Fläche der 1.—4. Coxa dicht und grob regellos bekörnt. — Cheliceren glänzend glatt. — Palpen: Trochanter dorsal und ventral mit je einem Stachel; Femur ventral-basal mit 2 und medialapikal mit 1 Stachel; Patella medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-lateral mit 3 und ventral-medial wie Tarsus ventral-jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; alle

Glieder leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 4, 6, 5, 6. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ am 3. Bein: Metatarsus dick spindelförmig aufgetrieben, ventral mit fein seidig behaarter Fläche (Abb. 1, c).

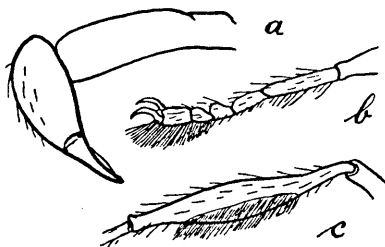


Abb. 1. *Psycdrapus metatarsalis* n. g. n. sp. — ♂ — a) Chelicere in Lateralansicht, b) 3. Tarsus mit Scopula, c) 3. Metatarsus.

Färbung des Körpers mit Cheliceren und Palpen rostrot; Beine schmutzig braun, nur die Tibien apikal und die Metatarsen apikal und basal weiß geringelt.

Costa Rica: Rio Parismina (nahe der atlant. Küste) — 1 ♂, 1 ♀ — (3. V. 1930).

Subfam. Phalangodinae Rwr.

(W. p. 64; W. W. I. p. 269; W. W. II. p. 529.)

Gen. Pachylicus Rwr.

(W. p. 118.)

Pachylicus rugosus (Banks).

(W. p. 118. Abb. 121.)

Diese in Mittelamerika häufige Art liegt auch der Reimoser'schen Ausbeute mehrfach vor, und zwar:

Costa Rica: Hamburg Farm — 2 ♂, 6 ♀ — (5. V. 1930; Gesiebe).

Gen. Cynortina Banks.

(W. p. 120.)

Zu der einen bisher bekannten Art *Cynortina tarsalis* Banks aus Costa Rica kommt eine weitere neue:

Cynortina albitrochanteris nov. spec.

♀, Länge des Körpers 3; des 1.—4. Beines 3, 7, 4,5, 7 mm.

Tuber oculorum mit einem Körnchenpaar besetzt. Fläche des Carapax, der Areae des Scutum, sein Seitenrand, die freien Tergite und Sternite des Abdomens und die Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt, ebenso die Cheliceren. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Stachel; Femur ventral mit 2 basalen großen und 1 mittleren kleinen, sowie medial-apikal mit 1 Stachel; Patella median mit 1 Stachel; Tibia ventral-jederseits mit je 3 und Tarsus ventral-jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine matt-glatt, nur 1. Femur ventral mit einer Zähnen-Längsreihe; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 3, 7, 5, 6; Endabschnitt des 1. Tarsus 2- und des 2. Tarsus 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium und ohne Scopula.

Färbung des Körpers und der Beine kastanienbraun, Cheliceren desgleichen; weißgelb kontrastierend sind die ganzen Palpen, der 1.—4. Trochanter der Beine und das 2.—4. Glied des 2. Tarsus.

Costa Rica: Waldeck Farm — 4 ♀, 2 pulli — (15. V. 1930).

Gen. *Cippanus* nov. gen.

Tuber oculorum queroval, unbewehrt und glatt, im mittleren Drittel des Carapax. — Die 2.—4. Quersfurche des Scutums einander parallel und im Winkel nach hinten durchgebogen, 1.—5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Dörnchenpaar und Operculum anale mit einem Mediandorn. — Cheliceren: 1. Glied mit deutlich abgesetztem Dorsalbuckel. — Palpen an allen Gliedern bestachelt; Femur und Patella median-apikal mit je 1 Stachel. — Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa unter Brückenzähnen verborgen. — Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 3, 6, 4, 5; Endabschnitt des 1. Tarsus 2- und des 2. Tarsus 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium und ohne Scopula.

Costa Rica.

1. *Cippanus calcartibialis* nov. spec. (Abb. 2). —

♂ — Länge des Körpers 3; des 1.—4. Beines 2,5, 5, 3, 5 mm.

Fläche des Carapax und der 1.—4. Area des Scutums regellos und spärlich bekörnelt; Scutumseitenrand mit einer Körnchenlängsreihe, die hin-

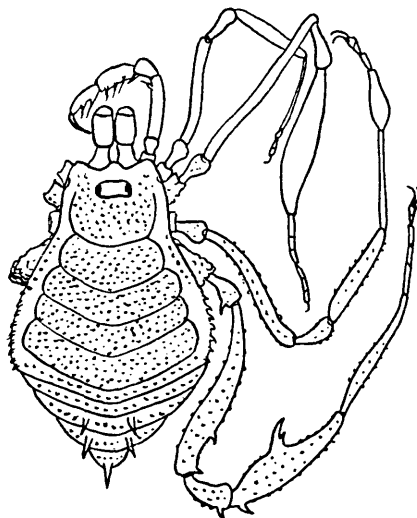


Abb. 2. *Cippanus calcartibialis* n. g. n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht mit den Gliedmaßen der rechten Seite.

ten in spitze Zähnen übergeht; Scutumhinterrand und freie Tergite (außer den beiden Dörnchenpaaren auf dem 2. und 3. freien Tergit) mit je einer Körnchenquerreihe; freie Sternite des Abdomens matt-glatt; Fläche der 1.—4. Coxa regellos und spärlich bekörnelt. — Cheliceren glatt. — Palpen:

Trochanter ventral mit 1 Stachel; Femur ventral mit 2 großen basalen und 2 kleinen mittleren Stacheln, außerdem medial-apikal mit 1 Stachel; Patella medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-medial mit 3 und ventral-lateral wie Tarsus ventral-jederseits mit je 2 Stacheln. — Alle 4 Beine mit sekundären Geschlechtsmerkmalen: 1. Bein leicht bekörnelt, der 2-gliedrige Endabschnitt des 1. Tarsus etwas verdickt; 2. Bein leicht bekörnelt, der glatte Metatarsus auffällig spindelartig verdickt; 3. Bein bis zur Tibia grob bekörnelt, sein 1. Tarsenglied stark verdickt; 4. Bein bis zum Metatarsus grob und teils reihenweise bekörnelt, Trochanter ventral-medial mit 1 Dorn, Femur keulig, ventral-apikal mit glatter Ausbuchtung, vor und hinter dieser mit je 1 Dorn. Patella dorsal-apikal mit 1 Dorn, Tibia basal stark verdickt, hier mit 1 dorsalen Dorn und ventral in der Mitte mit einem, von allen stärksten Gabeldorn, Metatarsus basal etwas spindelartig verdickt.

Färbung des Körpers, der Cheliceren und Palpen rostrot; Beine besonders an den verdickten Teilen schwärzlich.

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂ — (4. VI. 1930).

Gen. *Dapessus* nov. gen.

Tuber oculorum quer oval, mit einem Körnchenpaar besetzt, im mittleren Drittel des Carapax. Die 1. Querfurche des Scutums senkrecht zur Körperlängsachse, die 2.—5. Querfurche bildet jeweils einen stark nach hinten durchgebogenen Winkel; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens sowie operculum anale unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa unter Brückzähnen verborgen. — Cheliceren: 1. Glied mit deutlich abgesetztem Dorsalbüchel. — Palpen an allen Gliedern bestachelt; Femur und Patella medial-apikal mit je 1 Stachel. — Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 3, 7, 4, 6; Endabschnitt des 1. Tarsus 2- und des 2. Tarsus 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium und ohne Scopula.

Costa Rica.

1. *Dapessus tarsalis* nov. spec. (Abb. 3).

♂ — Länge des Körpers 2.5; des 1.—4. Beines 3.5, 8, 4, 5 mm.

♀ — Länge des Körpers 4; des 4. Beines 8 mm.

Fläche des Carapax und der 1.—4. Area des Scutums matt-glatt; Scu-

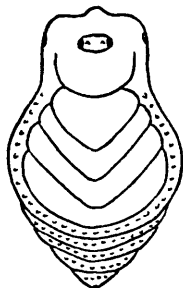


Abb. 3. *Dapessus tarsalis* n. g. n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht.

tum-Seitenrand mit einer Körnchenlängsreihe, Scutum-Hinterrand und freie Tergite des Abdomens mit je einer Körnchenquerreihe; freie Sternite und Fläche der 1.—4. Coxa regellos und spärlich bekörnelt. — Cheliceren glatt. — Palpen: Trochanter dorsal und ventral mit je 1 Stachel; Femur ventral mit 2 großen basalen und 2 kleinen mittleren, sowie medial-apikal mit 1 Stachel; Patella medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-medial mit 3 und ventral-lateral wie Tarsus ventral-jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; alle Beinglieder matt-glatt, nur 4. Bein mit Zähnenlängsreihen bis zum Metatarsus. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ am 3. Bein: 1. Glied des Tarsus stark verdickt.

Färbung des Körpers hoch rotbraun wie alle Gliedmaßen, nur die Palpen kontrastierend blaßgelb.

Costa Rica: Rio Parismina (nahe der Küste) — 1 ♂, 1 ♀ — (3. V. 1930).

Gen. *Mochlus* nov. gen.

Tuber oculorum quer oval, unbewehrt, im mittleren Drittel des Carapax. Die 5 Querfurchen des Scutums einander parallel und senkrecht zur Körperlängsachse; 1.—5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit wie vorletztes Sternit des Abdomens mit je einem Dörnchenpaar; Operculum anale mit einem Mediandörnchen; übrige freie Sternite unbewehrt. — Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa verborgen. — Cheliceren mit deutlich abgesetztem Dorsalbuckel. — Palpen an allen Gliedern bestachelt; Femur medial-apikal und Patella medial mit je 1 Stachel. — Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 3, 5, 4, 5; Endabschnitt des 1. Tarsus 2- und des 2. Tarsus 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium und ohne Scopula.

Costa Rica.

1. *Mochlus ventralis* nov. spec. (Abb. 4).

Länge des Körpers (♂, ♀) 1,5; des 1.—4. Beines 1, 2, 1,2, 1,8 mm.

Fläche des Carapax und der 1.—4. Area des Scutums matt-glatt, 5. Area

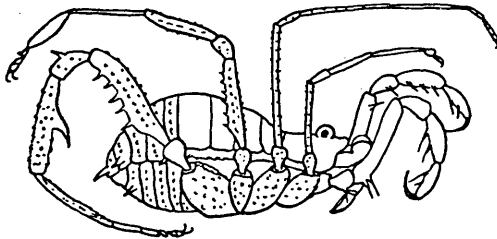


Abb. 4. *Mochlus ventralis* n. g. n. sp. — ♂ — Rechte Seitenansicht (die Beine der linken Seite sind weggelassen).

und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchenquerreihe außer der Dörnchenbewehrung; Fläche der 1.—4. Coxa regellos bekörnelt. — Cheliceren glatt. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Stachel; Femur

ventral mit 2 basalen Stacheln, medial-apikal mit 1 Stachel; Patella medial mit 1. Stachel; Tibia ventral-medial mit 3 und ventral-lateral wie Tarsus ventral-jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine bis zur Tibia bekörnelt. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: 3. Femur ventral mit einer Zähnenlängsreihe, das 1. Glied des 3. Tarsus stark verdickt; Basalabschnitt (1-gliedrig) verdickt; 4. Femur verdickt und ventral mit einer Längsreihe aus 5 Zähnen, 4. Patella dorsal mit 1 Dörnchen, 4. Tibia verdickt und ventral in der Mitte mit einem kräftigen Hakendorn.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen dunkelbraun, nur alle Tarsenglieder der vier Beinpaare gelb.

Costa Rica: Hamburg Farm — 4 ♂, 2 ♀ — (28. V. 1930).

Subfam. Stygnommatinae Rwr.

(W. p. 144 und W. W. I. p. 305.)

Poascola nov. gen.

Tuber oculorum fehlend, beide Augen weit voneinander entfernt hinten auf dem Carapax. — Scutum mit 5 Areae, die 1. Area ohne mediane Längsfurche, alle Areae und freien Tergite des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt. — Stigmen auf dem Stigmensternit deutlich sichtbar. — Cheliceren mächtig entwickelt (ob auch beim ♀?); 1. Glied nicht mit deutlich abgesetztem Dorsalbuckel. — Palpen sehr lang und kräftig; Femur medial-apikal und Patella medial unbewehrt. — Beine: 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel, nur 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 1. Tarsus 2- und des 2. Tarsus 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium und ohne Scopula.

Costa Rica.

1. *Poascola reimoseri* nov. spec. (Abb. 5).

♂ — Länge des Körpers 6; des 1.—4. Femur 3, 5, 3, 3,5 mm.

Länge des Palpus 10; des 1.—4. Beines 11, 18, 10, 14 mm.

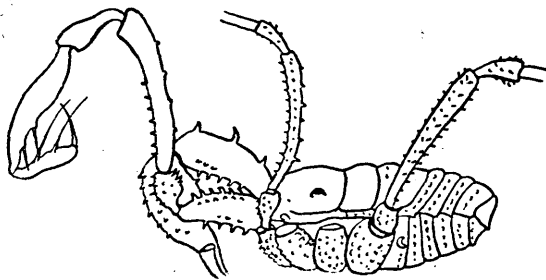


Abb. 5. *Poascola reimoseri* n. g. n. sp. — ♂ — Linke Seitenansicht des Körpers mit linker Chelicere, Palpus und 1. und 4. Femur und Patella.

Fläche des Carapax und der 1. Area des Scutums glatt, 2.—5. Area und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchenquerreihe; Scutumseitenrand mit einer Körnchenlängsreihe; Fläche der 1.—4. Coxa

regelmäßig bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal mit 3 Dornen, ventral-medial mit einer Längsreihe aus 5—6 Zähnchen und darüber einigen weiteren Körnchen, 2. Glied dick aufgetrieben und frontal grob und verstreut bezähnt. — Palpen sehr lang und kräftig: Coxa weit vorgestreckt in Form eines dorsal wie ventral reich bezähnten Stumpfkegels; Trochanter gestielt, dann kugelig verdickt und hier rings bezähnt; Femur dorsal mit 4—5 kleinen Zähnchen und ventral im basalen $\frac{2}{3}$ mit einer Längsreihe aus 6—7 Zähnchen (nicht Stachein!); Patella gestielt und keulig, unbewehrt und glatt; Tibia lang gestreckt und spindelartig, ventral-jederseits mit je 2 Stacheln. Tarsus halb so lang wie Tibia und ventral-jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine relativ dünn: 1.—4. Trochanter bezähnt; 1.—4. Femur leicht gekrümmt, dem Ende etwas verdickt und wie Tibia bis Metatarsus dicht bezähnt; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 7, —, 6, 7.

Färbung des Körpers rostbraun, nur Scutum und freie Tergite des Abdomens schwarz genetzt; Cheliceren und Palpen schön rostrot; Beine schwarz genetzt.

Costa Rica: Poás (2750 m) — 1 ♂ — (26. IV. 1930). (2. Tarsus fehlt.)

Fam. Cosmetidae Sim.

(W. p. 290 und W. W. II. p. 546.)

Subfam. Cosmetinae Cambr.

(W. p. 291 und W. W. II. p. 547.)

Gen. Cynorta C. L. Koch.

(W. p. 310 und W. W. II. p. 554.)

Von den 42 bekannten Arten dieser Gattung wurden erneut gefunden:

2. *Cynorta marginalis* Banks.

(W. p. 312, Abb. 338 und W. W. II. p. 559.)

Costa Rica: Hamburg Farm — 3 ♂, 3 ♀ — (9. VI. 1930).

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂, 4 ♀ — (8. V. 1930).

Costa Rica: Waldeck Farm — 5 ♂, 6 ♀ — (12. V. 1930).

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂ — (28. IX. 1930).

3. *Cynorta posticata* Banks.

(W. p. 312, Abb. 339 und W. W. II. p. 555.)

Costa Rica: Waldeck Farm — 1 ♀ — (12. VII. 1930).

40. *Cynorta circumbrosa* Rwr.

(W. W. II. p. 574, Abb. 20.)

Costa Rica: La Caja — 1 ♀ — (27. VII. 1930).

43. *Cynorta coxalis* nov. spec. (Abb. 6).

♂ — Länge des Körpers 4; des 1.—4. Femur 4, 8, 6, 7.5 mm; des 1.—4. Beines 13, 30, 18, 24 mm.

Fläche des Carapax und des Scutum matt-glatt, die beiden Dornen der 3. Area bekörnelt; Scutumhintertrand und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchenquerreihe; Fläche der 1.—4. Coxa regellos bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt, besonders lateral. — Beine bis zur Tibia leicht bezähnt; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 6, 15—16, 9, 10; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: Basalabschnitt des 1. Tarsus verdickt; 4. Bein: Coxa dorsal-apikal mit einem Gabelhöcker, Trochanter medial mit

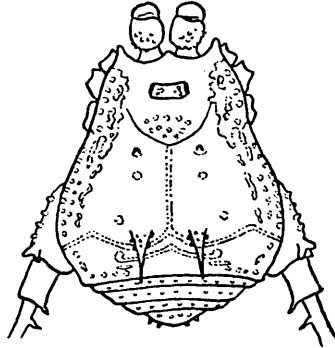


Abb. 6. *Cynorta coxalis* n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht.

1 Dörnchen, Femur ventral mit zwei Längsreihen apikal an Größe zunehmender Zähnen, Patella rings reich bezähnt.

Färbung des Körpers schön rostgelb mit weißer Zeichnung (in Abb. 6 punktiert umzogen); Tuber oculorum jederseits mit je 3 weißen Fleckchen, die beiden Tuberkeln des 1. Area, die Körnchen der beiden Dornen der 3. Area, sowie die des 1.—3. freien Tergits und die lateralen der 4. Coxa weiß. — Freie Sternite und übrige Coxen einfarbig rostrot; Beine gelb, schwarz genetzt.

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂ — (3. V. 1930).

Gen. *Cynortellana* Rwr.

(W. p. 321 und W. W. II. p. 550.)

Zu den drei bisher aus Kuba und Brasilien bekannten Arten dieser Gattung tritt eine neue mit sehr auffälliger Zeichnung:

4. *Cynortellana circulata* nov. spec. (Abb. 7).

Länge des Körpers (♂, ♀) 4,5; des 1.—4. Femur 4, 10, 7, 10 mm; des 1.—4. Beines 14, 37, 22, 31 mm.

Fläche des Carapax, des Scutum der freien Tergite und Sternite des Abdomens matt-glatt; Tuber oculorum unbewehrt und glatt; doch 1. und 3. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar bewehrt. — Fläche der 1. bis 4. Coxa in Spuren bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine unbewehrt, nur 4. Coxa dorsal-apikal mit einem kurzen Kegeldorn. — Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 6, 15—16, 9, 11; Endabschnitt

des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ nur am 1. Bein: Basalabschnitt des 1. Tarsus stark verdickt.

Färbung des Körpers dorsal und ventral sammetartig schwarzbraun; vier schneeweiße Ringe jeweils um die vier Dornen des Scutums, welche rostrot sind. — Beine rostgelb vom Trochanter an, schwarz genetzt. — Cheliceren und Palpen stark schwarz genetzt.

Costa Rica: Waldeck Farm — 1 ♀ — (12. IV. 1930).

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♀ — (3. V. 1930).

Costa Rica: Rio Parismina — 1 ♂ — (3. V. 1930).

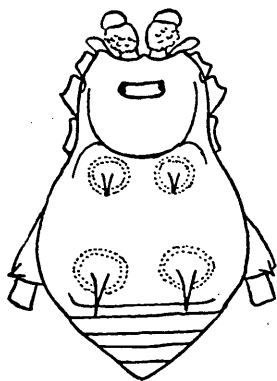


Abb. 7. *Cynortellana circulata* n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht

Gen. *Cynortula* Rwr.

(W. p. 322 und W. W. II. p. 575.)

Zu den zehn bekannten Arten dieser Gattung tritt eine neue; außerdem findet sich eine aus Costa Rica schon bekannte Art auch in dieser Ausbeute:

1. *Cynortula longipes* (Cambr.)

(W. p. 323, Abb. 358 und W. W. II. p. 575.)

Costa Rica: La Carpintera — 1 ♂ — (5. VII. 1930).

Costa Rica: Irazú (1800 m) — 1 ♂, 1 ♀ — (31. V. 1930).

11. *Cynortula cingulata* nov. spec. (Abb. 8).

Länge des Körpers (♂, ♀) 5; des 1.—4. Femur 3, 5, 3, 4 mm; des 1.—4. Beines 9, 17, 11, 15 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 3 Körnchen; Fläche des Carapax und des Scutums matt-glatt; 1. und 3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar; freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchenquerreihe; Operculum anale regellos bekörnelt; Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; alle Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 6, 11—12, 7, 8; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ nur am 1. Tarsus: hier der Basalabschnitt stark verdickt.

Färbung des Körpers gelbbraun, reich schwarz genetzt, Carapax hinter dem Tuberculum oculorum und Scutum auf der 1.—3. Area medial der weißen Seitenmündchen sammetschwarz. Carapax und Scutum reich weiß gezeichnet (in punktierten Konturen in Abb. 8), das 1.—3. freie Tergit des Abdomens (außer seiner Körnchenquerreihe) mit je einer Querreihe weißer Fleckchen, Operculum anale nicht weiß gefleckt. — Beine rostgelb, schwarz genetzt, Femora und Tibien apikal und Patellen ganz schwarz; Cheliceren und Palpen schwarz genetzt.

Costa Rica: La Carpintera — 1 ♂, 1 ♀ — (5. VII. 1930).

Gen. Eucynorta Rwr.

(W. p. 328 und W. W. II. p. 580.)

Von den 14 bisher bekannten Arten dieser Gattung liegen in dieser Ausbeute drei Arten vor; außerdem kommen zwei neue Arten hinzu.

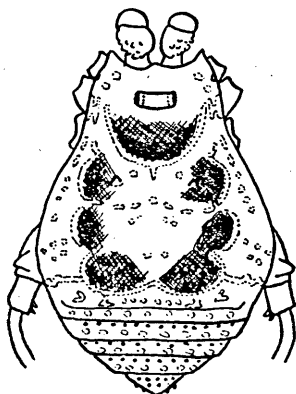


Abb. 8. *Cynortula cingulata* n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht.

4. Eucynorta pictipes (Bks.)

(W. p. 329 und W. W. II. p. 582.)

Costa Rica: Hamburg Farm — 2 ♂ — (3. V. 1930).

8. Eucynorta albipustulata Rwr.

(W. p. 331, Abb. 373 und W. W. II. p. 581.)

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♀ — (3. V. 1930).

13. Eucynorta venosa Rwr.

(W. W. II. p. 584, Abb. 26.)

Costa Rica: Hamburg Farm — 2 ♂, 2 ♀ — (9. VI. 1930).

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂, 3 ♀ — (4. VIII. 1930).

Costa Rica: Rio Parismina — 1 ♂, 2 ♀ — (ohne Datum).

Costa Rica: Rio Barbilla — 1 ♂, 2 ♀ — (13. V. 1930).

15. Eucynorta transversalis nov. spec. (Abb. 9).

Länge des Körpers 7; des 1.—4. Femur 4, 8, 6, 8 mm; des 1.—4. Beines 15, 23, 20, 27 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 3 Körnchen besetzt; Fläche des Carapax, des Scutums, dessen 3. Area ein mittleres Dornenpaar trägt, die freien Tergite und Sternite des Abdomens und Operculum anale, sowie Fläche der 2.—4. Coxa matt-glatt; 1. Coxa bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.—4. Femur

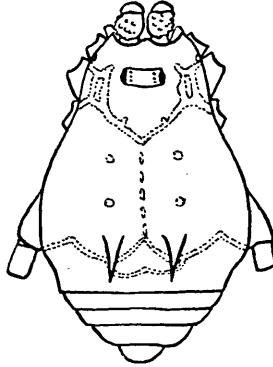


Abb. 9. *Eucynorta transversalis* n. sp. — ♀ — Körper in Dorsalansicht.

gerade; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 6, 16—17, 7, 8; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen dunkelbraun, doch Scutums schön weiß gezeichnet (in punktierten Konturen in Abb. 9).

Costa Rica: Rio Barbilla — 3 ♀ — (13. V. 1930).

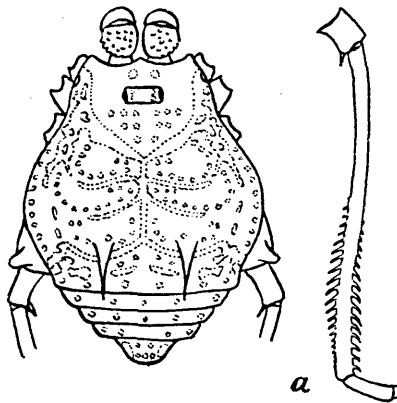


Abb. 10. *Eucynorta bipectinata* n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht, a) Femur des 4. Beines in Medialansicht.

16. *Eucynorta bipectinata* nov. spec. (Abb. 10).

Länge des Körpers 4,5; des 1.—4. Femur 4, 11, 6, 9 mm; des 1.—4. Beines 15, 37, 21, 29 mm.

Tuber oculorum glatt; Fläche des Carapax, des Scutums, das nur auf der 3. Area ein mittleres Dornenpaar trägt, freie Tergite und Sternite des Abdomens, Operculum anale und Fläche der 1.—4. Coxa mattglatt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine: Femora, Patellen und Ti-

bien leicht bekörnelt; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6, 16, 10, 11; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: 1. Tarsus mit verdicktem Basalabschnitt; 4. Coxa dorsal-apikal mit einem Höcker, der ein spitzes Dörnchen trägt, 4. Femur apikal leicht verdickt und in der apikalen Hälfte mit je einer dorsal-medialen und ventral-medialen Längsreihe feiner und regelmäßig gestellter Sägezähne.

Färbung des Körpers rostbraun, dorsal reich weiß gezeichnet (in punktierten Konturen in Abb. 10), Carapax vor und hinter dem Tuber oculorum, der jederseits je 2 weiße Fleckchen trägt, weiß punktiert, freie Tergite des Abdomens mit je einer Querreihe weißer Punkte und Operculum anale mit mehreren weißen Punkten und einem größeren weißen Fleckenpaar. — Cheliceren, Palpen und Beine gelb, schwarz genetzt.

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂ — (3. V. 1930).

Gen. Eucynortula Rwr.

(W. p. 332 und W. W. II. p. 586.)

1. Eucynorta albipunctata (Camb.)

(W. p. 333, Abb. 375 und W. W. II. p. 587.)

Costa Rica: San Isidro — 1 ♀, 1 pullus — (12. VII. 1930).

Gen. Metarhaucus Cambr.

(W. p. 341 und W. W. II. p. 588.)

Diese Gattung ist in 8 Arten bisher nur aus Ecuador, Guayana und Kolumbien bekannt geworden. Jetzt liegt eine neue Art auch aus Costa Rica vor.

9. Metarhaucus reimoseri nov. spec. (Abb. 11).

Länge des Körpers (♂, ♀) 6; des 1.—4. Femur 2.5, 6, 4.5, 5.5 mm; des 1.—4. Beines 10, 20, 16, 19 mm.

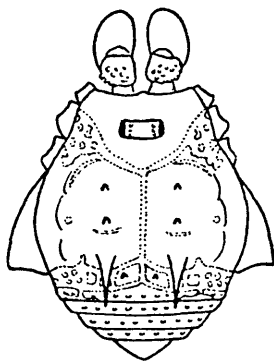


Abb. 11. *Metarhaucus reimoseri n. sp.* — ♂ — Körper in Dorsalansicht.

Tuber oculorum jederseits mit je 3—4 Körnchen besetzt; Fläche des Carapax und des Scutums matt-glatt, doch 1. und 2. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar und 3. Area mit einem Dornenpaar; Hinterrand des Scutums und freie Tergite des Abdomens, sowie dessen freie Sternite mit

je einer Körnchenquerreihe; Operculum anale matt-glatt; Fläche der 1. bis 4. Coxa matt-glatt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine bis zur Tibia bekörnelt. 3. und 4. Bein viel dicker und stärker als 1. und 2. Bein; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6, 11—12, 8—9, 10—12; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: 2. Glied der Cheliceren dick aufgetrieben und das 1. Glied dorsal weit überragend; Basalabschnitt des 1. Tarsus stark verdickt; 3. und 4. Femur bis Tibia kräftiger in Längsreihen bezähnt als beim ♀.

Färbung des Körpers rotbraun, Carapax, Cheliceren und Palpen schwarz genetzt, das Scutum mit weißer Zeichnung, diese in punktierten Konturen siehe Abb. 11. — Beine braun, schwarz genetzt, doch 1.—4. Trochanter rostgelb.

Costa Rica: Irazú — 1 ♂, 3 ♀, 1 pullus — (25. V. 1930).

Gen. Paecilaema C. L. Koch.

(W. p. 364 und W. W. II. p. 595.)

Zu den bisher bekannten 23 Arten dieser Gattung tritt eine neue:

24. Paecilaema bifurca nov. spec. (Abb. 12).

Länge des Körpers 4.5; des 1.—4. Femur 4.5, 10, 7, 9 mm; des 1.—4. Beines 16, 35, 22, 30 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 3—4 Körnchen besetzt; Fläche des Carapax, des Scutums und der freien Tergite und Sternite des Abdomens matt-glatt, sowie auch Operculum anale; 1. Area des Scutums mit einem

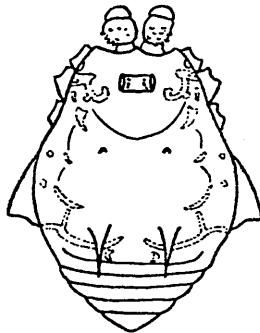


Abb. 12. *Paecilaema bifurca* n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht.

mittleren Tuberkel- und 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar; Fläche der 1. und 2. Coxa bekörnelt, die der 3. und 4. Coxa matt-glatt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 7, 13, 8, 9; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: Basalabschnitt des 1. Tarsus stark verdickt; 4. Femur apikal leicht verdickt und 4. Patella dorsal-apikal mit 1 Zähnchen bewehrt.

Färbung des Körpers, sowie aller Gliedmaßen rostrot, das Scutum mit schöner, weißer Zeichnung, diese in punktierten Konturen siehe Abb. 12.

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂ — (3. V. 1930).

Gen. Eupaecilaema Rwr.

(W. p. 375 und W. W. II. p. 607.)

Den drei bisher nur aus Süd-Amerika bekannten Arten dieser Gattung ist jetzt auch eine neue Art aus Costa Rica hinzuzurechnen:

4. Eupaecilaema magnum nov. spec. (Abb. 13).

Länge des Körpers 7.5; des 1.—4. Femur 9, 18, 15, 18 mm; des 1.—4. Beines 26, 60, 44, 61 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; Fläche des Carapax, des Scutums und der freien Tergite des Abdomens matt-glatt, doch 1. und 3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchenquerreihe; Fläche der 1.—4. Coxa fein und gleichmäßig bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine: 1.—4. Femur gerade und fein und verstreut bekörnelt, übrige Glieder fast matt-glatt; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 7, 14, 10, 12; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig.

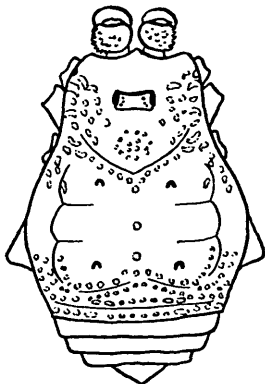


Abb. 13. *Eupaecilaema magnum n. sp.* — ♀ — Körper in Dorsalansicht.

Färbung des Körpers dorsal schwarzbraun, die weiß gesprenkelten Stellen (in Abb. 13 in punktierten Konturen) heller; freie Sternite des Abdomens und 1.—4. Coxa schwarz. Cheliceren und Palpen reich schwarz genetzt, fast schwarz. Beine: 1.—4. Trochanter rostrot, übrige Glieder braun, doch 1.—4. Femur apikal, Patella ganz und Tibia apikal schwarz geringelt.

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♀ — (4. VII. 1930).

Gen. Paecilaemana Rwr.

(W. W. II. p. 624.)

Zu den 2 bisher bekannten Arten dieser Gattung aus Ecuador tritt eine neue aus Costa Rica:

3. Paecilaemana reimoseri nov. spec. (Abb. 14).

Länge des Körpers (♂, ♀) 7; des 1.—4. Femur 8, 19, 12, 18 mm; des 1.—4. Beines 25, 59, 37, 55 mm.

Tuber oculorum, Fläche des Carapax und des Scutums, der freien Tergite und Sternite des Abdomens, der 1.—4. Coxa und des Operculum anale matt-glatt, nur die 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 7, 16—18, 11—13, 14—17; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: 2. Glied der Cheliceren sehr dick aufgetrieben und dorsal das 1. Glied weit überragend; Basalabschnitt des 1. Tarsus stark verdickt; 3. und 4. Femur apikal etwas verdickt, doch unbewehrt, nur 4. Patella ventral-apikal jederseits mit je 2—3 stärkeren Zähnen (Abb. 14 a).

Färbung des Körpers rotbraun, Carapax genetzt, 1.—3. Area des Scutums im Mittelfeld sammetschwarz und jederseits davon ein breites weißes Netzband (dieses in punktierten Konturen in Abb. 14). — Cheliceren und Palpen rostgelb; Beine rotbraun, nur 1.—4. Trochanter rostgelb.

Costa Rica: Rio Parismina — 4 ♂, 2 ♀, 3 pulli — (3. V. 1930).

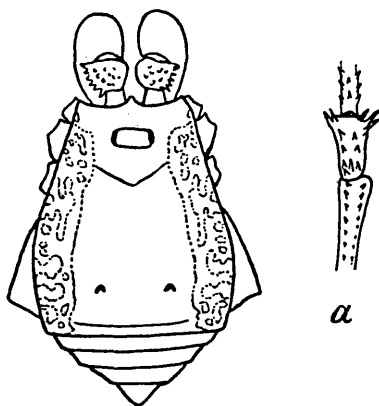


Abb. 14. *Paecilaemana reimoseri* n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht, a) 4. Patella des ♂.

Gen. *Paecilaemella* Rwr.

(W. W. II. p. 626.)

Aus dieser Gattung war bisher nur eine Art aus Ecuador bekannt; es tritt eine zweite aus Costa Rica hinzu:

2. *Paecilaemella gigas* nov. spec. (Abb. 15).

Länge des Körpers 8; des 1.—4. Femur 6, 11, 8,5, 12 mm; des 1.—4. Beines 23, 47, 30, 42 mm.

Tuber oculorum glatt; Fläche des Carapax, des Scutums und der freien Tergite und Sternite des Abdomens matt-glatt; 1.—4. Coxa spärlich und regellos bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine fast glatt, nur 4. Femur mit einer Körnchenlängsreihe; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 7, 16—17, 7, 8; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: Basalabschnitt des 1. Tarsus stark verdickt; 4. Metatarsus in den mittleren zwei Vierteln dorsal

mit zwei regelmäßigen Längsreihen runder Körnchen und im Endviertel zunächst etwas dünner als der übrige Metatarsus, aber ganz am Ende plötzlich wieder verdickt; die Glieder des 3. und 4. Tarsus nehmen von der Basis zum Ende des Tarsus stark an Dicke zu, sodaß das letzte Glied und mit ihm sein Pseudonychium auffällig verdickt sind (Abb. 15, a).

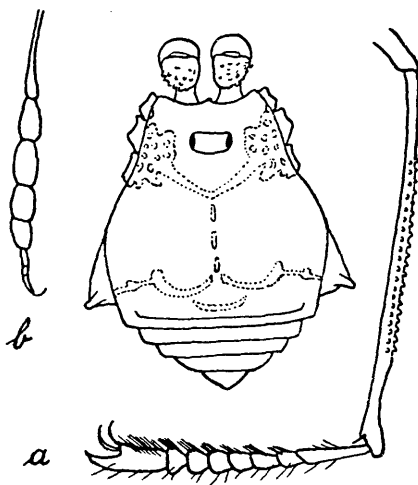


Abb. 15. *Paecilaemella gigas* n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht, a) 4. Metatarsus und Tarsus, b) 1. Tarsus.

Färbung des Körpers dorsal schwarzbraun, doch Carapax und Tuberculum oculorum rostbraun und schwarz genetzt; Scutum mit weißer Zeichnung (diese in punktierten Konturen, siehe Abb. 15); freie Sternite des Abdomens und 1.—4. Coxa rotbraun. — Cheliceren und Palpen schwarz genetzt; Beine einfarbig dunkelbraun, 3. und 4. Tarsus etwas heller.

Costa Rica: Poás (2150 m) — 1 ♂ — (26. IV. 1930).

Gen. *Pararhaucus* nov. gen.

Robuste Tiere mit kräftigen (besonders 3. und 4.) Beinen. — 1. und 2. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar, 4. und 5. Area, sowie 1.—3. freies Tergit des Abdomens und Operculum anale unbewehrt. — Die basalen Glieder des 3. und besonders des 4. Beines viel dicker und stärker als die des 1. und 2. Beines; 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. Tarsus 3- und der des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Costa Rica.

1. *Pararhaucus lineatus* nov. spec. (Abb. 16).

Länge des Körpers 6; des 1.—4. Femur 4, 7, 5, 8 mm; des 1.—4. Beines 14, 26, 20, 26 mm.

Tuberculum oculorum jederseits bekörnelt; Fläche des Carapax, des Scutums (außer seinen beiden Tuberkelpaaren und dem Dornenpaare) matt-glatt, doch Scutumhinterrand und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körn-

chenquerreihe. Freie Sternite des Abdomens und Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt. — Cheliceren: 1. Glied dorsal grob bekörnelt. — Beine bis zur Tibia reihenweise und am 3. und 4. Bein besonders grob bezähnel; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 7, 15—16, 19, 11. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: Basalabschnitt des 1. Tarsus stark verdickt und 2. Glied der Cheliceren mächtig aufgetrieben und das 1. Glied dorsal weit überragend.

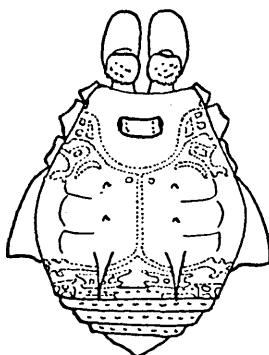


Abb. 16. *Pararhauculus lineatus* n. g. n. sp. — ♂ — Körper in Dorsalansicht.

Färbung des Körpers rostbraun, Scutum mit gelbweißer Zeichnung (diese in punktierten Konturen in Abb. 16). — Cheliceren, Palpen und 1. bis 4. Trochanter der Beine rostrot, übrige Beinglieder rostbraun.

Costa Rica: Irazú — 2 ♂ — (21. V. 1930).

Fam. Phalangiidae Simon.

(W. p. 697.)

Subfam. Phalangiinae (Simon).

(W. p. 746.)

Gen. *Metopilio* Rwr.

(W. p. 857.)

1. *Metopilio australis* (Banks).

Diese aus Costa Rica schon bekannte Art liegt auch mehrfach in dieser Ausbeute vor:

Costa Rica: Irazú — 3 ♂, 3 ♀ — (21. V. 1930).

Costa Rica: Irazú (2200 m) — 5 ♂, 5 ♀ — (26. V. 1930).

Subfam. Gagrellinae Thorell.

(W. p. 924.)

Gen. *Geaya* Rwr.

(W. p. 1064.)

Den 9 bisher bekannten Arten ist eine weitere neue hinzuzurechnen:

10. *Geaya reimoseri* nov. spec.

♂ — Länge des Körpers 3; des 1.—4. Femur 8, 11, 8, 10 mm; des 1. bis 4. Beines 29, 50, 29, 31 mm.

♀ — Länge des Körpers 5; des 1.—4. Femur 7, 10, 7.5, 9 mm; des 1. bis 4. Beines 25, 47, 25, 31 mm.

Tuber oculorum jederseits seiner Längsfurche mit einer Körnchenreihe; Fläche des Carapax und des Scutums dicht und gleichmäßig mit Grübchen bedeckt; freie Tergite bekörnelt; freie Sternite des Abdomens mit je einer groben Körnchenquerreihe; Fläche der 1.—4. Coxa dicht und grob erhaben bekörnelt, die Höckerchen ihrer Randreihen scharf dreispitzig. — 1. Chelicerenglied dorsal glatt. — Palpen: Femur dorsal und ventral bezähnt, Patella rings, einschließlich der deutlichen Apophyse, bezähnt, Tibia $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick und rings bezähnt, Tarsus unbewehrt, beim ♂ mit ventraler Körnchenlängsreihe. Beine: 1.—4. Trochanter fast glatt; 1.—4. Femur bis Tibia bezähnt; Zahl der Noduli am 1.—4. Femur 0, 3, 0, 0.

Färbung des Körpers dorsal und ventral rostgelb, Tuber oculorum schwarz mit blasser Längsfurche; Scutum mit zwei schwarzen, parallelen Längsflecken jederseits der Mediane. — 1.—4. Coxa schwarzbraun, 1. bis 4. Trochanter und übrige Beinglieder rostgelb, einfarbig. — Cheliceren und Palpen einfarbig rostgelb.

Costa Rica: Hamburg Farm — 2 ♂, 2 ♀ — (7. V. 1930).

Costa Rica: San Isidro — 4 ♀ — (12. VII. 1930).

Costa Rica: Bebedero — 4 ♀ — (17. VI. 1930).

Gen. *Prionostemma* Poc.

(W. p. 1073.)

Drei schon aus Mittelamerika bekannte Arten dieser Gattung wurden auch in dieser Ausbeute angetroffen, zwei weitere kommen als neu hinzu.

1. *Prionostemma perlucidum* Rwr.

(W. p. 1075, Abb. 1178.)

Costa Rica: Rio Barbilla — 2 ♀ — (13. V. 1930).

2. *Prionostemma scintillans* Poc.

(W. p. 1075, Abb. 1179.)

Aus Mexiko und Guatemala schon bekannt, finden wir diese Art jetzt auch in:

Costa Rica: Waldeck Farm — 2 ♀ — (12. IV. 1930).

Costa Rica: Tilaran — 2 ♂, 1 ♀ — (26. IV. 1930).

Costa Rica: Hamburg Farm — 2 ♂, 1 ♀ — (9. V. 1930).

Costa Rica: La Carpintera — 3 ♀ — (5. VI. 1930).

Costa Rica: San Isidro — 1 ♂, 1 ♀ — (8. VII. 1930).

19. *Prionostemma foveolatum* (Cambr.)

Diese in Mexiko, Costa Rica und Kolumbien gefundene Art liegt auch hier in zahlreichen Stücken vor:

Costa Rica: Jimenez — 1 ♂ — (9. IV. 1930).

Costa Rica: Tilaran — 1 ♂ — (28. VI. 1930).

Costa Rica: San Isidro — 1 ♂, 1 ♀ — (8. VII. 1930).

Costa Rica: Tilaran — 1 ♀ — (25. VII. 1930).

Costa Rica: La Caja — 2 ♂, 4 ♀ — (27. VII. 1930).

Costa Rica: Waldeck Farm — 2 ♂, 3 ♀ — (4. VIII. 1930).

30. *Prionostemma nevermanni* nov. spec.

♂ — Länge des Körpers 4; des 1.—4. Femur 12, 22, 11, 16 mm; des 1.—4. Beines 54, 80, 53, 74 mm.

♀ — Länge des Körpers 5; des 1.—4. Femur 12, 22, 11, 15 mm; des 1.—4. Beines 50, 95, 49, 77 mm.

Tuber oculorum völlig glatt; Fläche des Carapax, des Scutums, der freien Tergite und Sternite des Abdomens und der 1.—4. Coxa mit runden, sehr deutlichen Grübchen regellos und dicht bedeckt, die mit weißem Hautdrüsensekret erfüllt sind, wodurch, trotz der dunkelbraunen Grundfarbe des Körpers und der 1.—4. Coxa, all diese Teile weißgrau erscheinen; die Höckerchen der Randreihen der 1.—4. Coxa scharf dreispitzig. — 1. Chelicerenglied dorsal glatt. — Palpen des ♂: Femur fast unbewehrt, nur ventral-basal mit einigen Zähnen, Patella mit Apophyse und medial mit dieser fein bezähnt, Tibia $3\frac{1}{2}$ mal länger als dick, ventral-medial bezähnt, Tarsus nur mit ventraler Körnchenlängsreihe; beim ♀ sind alle Palpenglieder rings reichlich bezähnt. — Beine bis zur Tibia bezähnt; Zahl der Noduli am 1.—4. Femur 0, 3, 0, 1.

Färbung des Körpers siehe oben, die 1.—4. Coxa außerdem dick mit weißem Hautdrüsensekret bedeckt. — Tuber oculorum glänzend schwarz. — Cheliceren dunkelbraun glänzend; Palpen rostgelb, doch ihr Femur gebräunt. — Beine: Trochanteren und basale Gelenkköpfe der Femora glänzend schwarz, im übrigen sind die Beine einfarbig rostrot.

Costa Rica: Hamburg Farm — 1 ♂, 1 ♀ — (28. IX. 1930, Nevermann leg.).

31. *Prionostemma bicoloripes* nov. spec.

Länge des Körpers 4; des 1.—4. Femur 11, 20, 12, 16 mm; des 1.—4. Beines 50, 95, 50, 62 mm.

Tuber oculorum völlig glatt; Fläche des Carapax, des Scutums und der freien Tergite des Abdomens dicht und regellos mit Grübchen bedeckt; freie Sternite mit je einer Körnchenquerreihe; Fläche der 1.—4. Coxa grob und dicht regellos bekörnt; die Höckerchen der Randreihen der 1.—4. Coxa scharf dreispitzig. — 1. Chelicerenglied dorsal glatt. — Palpen: Femur ventral dicht bezähnt, dorsal dagegen nur spärlich, Patella und ihre Apophyse dicht bezähnt, doch bleibt dorsal ein Längsstreif frei davon, Tibia $2\frac{1}{2}$ mal länger als dick, überall bezähnt, doch bleibt auch hier ein dorsaler Längsstreif frei davon, Tarsus nur mit ventraler Körnchenlängsreihe. — Beine bis zur Tibia bezähnt; Zahl der Noduli am 1.—4. Femur 0, 3, 0, 1.

Färbung des Carapax und des Scutums, sowie der freien Tergite des Abdomens dunkelbraun, doch Carapax und Scutum vorn jederseits des schwarz glänzenden Tuber oculorum mit einem großen, perlmutterartig weißen Flecken, der bis vorn auf das Scutum reicht; dieses außerdem jederseits der Mediane mit je 3—4 hellen, kleinen Punktleckchen. — Freie Sternite des Abdomens und 1.—4. Coxa hell rostgelb. 1.—4. Trochanter ventral rostgelb, dorsal und jederseits dunkelbraun, die Beine im übrigen schwarz, doch die Tibien mit einem apikalen, die Metatarsen mit einem apikalen und basalen weißen Ringfleck, sowie die drei ersten Glieder des 1.—4. Tarsus schön milchweiß. — Cheliceren blaßgelb; Palpen einfarbig rostgelb.

Costa Rica: Bebedero — 1 ♂ — (VI. 1930).